

RECHTSANWALT  
Dr. jur. EUGEN RUBINSTEIN  
LÖWENSTRASSE 19  
ZÜRICH

TELEPHON 58318  
POSTCHECK VIII 26621

ZÜRICH. 19. Aug. 1940.

Herrn Dr. J. K ü h l  
Muhrain 8  
B e r n.  
- - - - -

Sehr geehrter Herr Doktor,  
Anbei übersende ich Ihnen <sup>zur Information</sup> privatim Kopie  
meines heutigen Schreibens an das Poln. Konsulat in Zürich.  
Ich bitte Sie insbesondere von den rot angestrichenen Mit-  
teilungen im Interesse der Sache einstweilen nach aussen  
hin keinen Gebrauch zu machen. Die Angelegenheit ist drin-  
gend. Die Betroffenen sind grösstenteils arme Hausierer  
und Reisende, denen die monatlichen Kautionen (10% des  
Einkommens ca.) sehr schwer fallen. Vielleicht ist es auch  
hier Ihnen möglich Ihren Einfluss geltend zu machen.

Vielen Dank für Ihre freundl. Karte aus  
den Ferien. Die vorbildliche Erledigung der Sache Finkenthal  
hat mir grosse Freude gemacht. Er hat den Pass noch in der  
gleichen Woche bekommen, in der er das Gesuch gestellt hat.

Es wird Sie auch interessieren, dass  
Harlig sich noch am 7. oder 8. ds., also am Vortage oder  
Tage des Ablaufs seines amerikanischen Visums auf einem  
amerikanischen Dampfer in Lissabon einschiffen konnte. Somit  
kam die Hilfe noch rechtzeitig.

Inzwischen hat mir die Armenpflege bezw.  
Flüchtlingshilfe bereits weitere 4 Fälle von Passachen  
übertragen müssen, bei welchen die Abfassung der Gesuche  
ihr scheinbar noch nicht einfach genug erscheint, als das  
sie dies selbst besorgen könnte.

Viele Grüsse

Ihr



Rechtsanwalt.

Beilage  
r.